

# gsw MAGAZIN

MINDEN

Gut und sorglos wohnen

Ausgabe 2 / 2018



 **FliesenN Peußner**  
erfrischend anders



Fliesenverkauf & -verlegung  
Für private & gewerbliche Kunden  
1.000 qm großer Lagerverkauf  
Großzügige Fliesenausstellung

- \*Fliesenarbeiten jeglicher Art
- \*Komplettlösungen: "Alles aus einer Hand"
- \*Qualität, Flexibilität und Termintreue zeichnen uns aus

Meisterbetrieb  
Höfereg 24  
32602 Vlotho  
Tel.: 05733 / 880 38 40

[info@fliesenpeussner.de](mailto:info@fliesenpeussner.de)  
[fliesenpeussner.de](http://fliesenpeussner.de)



**MARIN**

Elektroinstallation

Inh. Axel Krietenstein

### Ihr verlässlicher Partner für

- Elektroinstallationen aller Art
- Datennetzwerktechnik
- SAT-Anlagen
- Elektro-Heizung

Burgweg 78  
32423 Minden

Telefon 0571/31013  
Telefax 0571/31014

[krietenstein-elektro@t-online.de](mailto:krietenstein-elektro@t-online.de)  
[www.krietenstein-elektro.de](http://www.krietenstein-elektro.de)

  
TISCHLEREI *wir meistern das Holz*

- Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Bauelemente in Holz und Kunststoff
- Treppenbau
- Sicherheitstechnik

Werkstatt und Büro:  
Ritterstraße 13 · 32423 Minden  
Telefon 05 71 / 2 26 86  
Telefax 05 71 / 2 89 54  
[www.tischlerei-finze.de](http://www.tischlerei-finze.de)  
[tischlerei.finze@teleos-web.de](mailto:tischlerei.finze@teleos-web.de)



**Bernd Franz**  
Malerfachbetrieb & Verzinnerei  
Im Rott 6, 32469 Petershagen

Fassaden  
Laminat- und Teppichböden  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Ausbesserungsarbeiten

Telefon: 05768 / 1685 | Fax: 05768 / 941371  
Ständig erreichbar unter: 0170 / 2077220



e-mail: [b.-franz@t-online.de](mailto:b.-franz@t-online.de)



## Impressum

### Herausgeber:

Genossenschaft für Siedlungsbau  
und Wohnen Minden eG  
Manteuffelstraße 2  
32423 Minden  
Telefon: 0571/888010

### Chefredaktion

Claus Perner (v. i. S. d. P.)

### Produktion:

Trend Verlag GmbH & Co. KG, Minden

### Redaktion

redaktion@gsw-minden.de  
info@trendjournal.de

### Verbreitung:

Verteilung an die Mieter der GSW  
div. Geschäfte und Lesezirkel

### Fotos

Privat u. Agenturen

Titelfoto:

© Yuganov Konstantin / Shutterstock

## Inhalt

Editorial . . . . .	4
Personalien . . . . .	5
GSW Aktuell . . . . .	6
Baujournal . . . . .	10
Hausgemeinschaft . . . . .	15
GSW Aktuell - Ideenwettbewerb . . . . .	16
Wellness . . . . .	17
Raumgestaltung . . . . .	18
Poesie / Leserbrief . . . . .	20
Veranstaltungstipp . . . . .	21
Mieterjubiläen . . . . .	22
Keksrezept . . . . .	23



# Gerüstbau

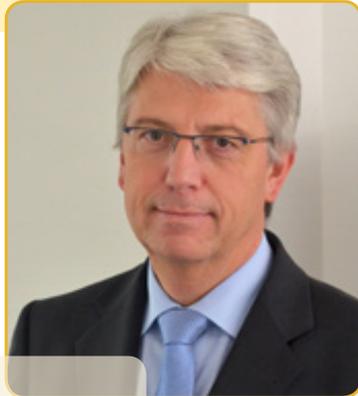
---

# Schöttker

---

## RINTELN

 **0 57 51 / 1 52 62**



*Bernd Hausmann*  
*Vorstandsvorsitzender*

## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die zweite Ausgabe des GSW Magazins in Ihren Händen. Es ist die Winterausgabe in diesem Jahr. Das Jahr 2018 ist also schon wieder fast beendet. Es hat wieder viele Anforderungen an die Genossenschaft mit sich gebracht. So wurde in der Wohnanlage Edithstraße / Helgastraße in Minden-Dankersen mit einer umfangreichen Modernisierungsmaßnahme begonnen. Diese Maßnahme bedeutet eine Veränderung der Gebäudestruktur. So werden die meisten vorhandenen Terrassen und Loggien durch Glaselemente geschlossen und somit die Wohnzimmer vergrößert. Ausführlichere Erläuterungen zu dieser Maßnahme finden Sie in diesem Magazin. An dieser Stelle sprechen wir aber schon einmal ein herzliches Dankeschön unseren Mietern in Dankersen aus. Sie haben während der bisherigen Arbeiten eine große Geduld gezeigt.

Mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses in Petershagen wurde ein weiteres großes Projekt der Genossenschaft im Frühjahr d. J. begonnen. Das Haus teilt sich in 10 Wohnungen auf, die zwischen 46 und 89 qm groß sind. Da wir mit dem Fortschritt des Hauses derzeit im Plan liegen, gehen wir weiterhin davon aus, dass die Wohnungen im April nächsten Jahres bezogen werden können. Dass ein großes Interesse an derartigen attraktiven Wohnungen vorhanden ist, zeigen uns die bisher erhaltenen Anfragen.

Im Laufe des nächsten Jahres wird mit einem Neubauprojekt an der Immenstraße in Minden begonnen. In unserer letzten Ausgabe des Magazins haben wir an der Planung dieses Projektes Interessierte angesprochen und um Mithilfe gebeten. Die Resonanz auf diesen Aufruf war sehr erfreulich und so können viele Anregungen und Ideen in die Bauplanung mit einfließen. Über den Fortschritt dieser Maßnahme werden wir in unseren nächsten Ausgaben berichten.

Für die Modernisierung und Instandhaltung unserer Bestandsimmobilien werden wir im kommenden Jahr wieder Investitionen von rd. 4 Mio. Euro tätigen. Die Maßnahmen betreffen komplette Häuser, aber auch einzelne Wohnungen.

Zurück blickend auf das vergangene Jahr, können wir eine durchweg positive Bilanz ziehen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Mietern für die Treue zur Genossenschaft. Dank auch dem Aufsichtsrat für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen wir Dankeschön für die erfolgreich geleistete Arbeit. Vielen Dank auch an die vielen Handwerksfirmen, mit denen die GSW zusammen arbeitet.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019.



Anette Koch ist seit dem 01.08.1993 für die GSW tätig. Der Vorstand konnte ihr somit am 01.08.2018 zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Aufsichtsrat, Vorstand der GSW sowie Kolleginnen und Kollegen sprechen Anette Koch an dieser Stelle noch einmal einen Herzlichen Glückwunsch aus.

**HSF** Heizung | Sanitär | Lüftung  
Fortunato GbR



Alles aus  
einer Hand

- **Kompetente Beratung**
- **Sorgfältige Planung**
- **Bäder aus einer Hand**
- **Heizanlagen**
- **Kundenfreundlicher Service**

Kleinenbremer Straße 8 • 32457 Porta Westfalica

Telefon 0 57 22 / 89 38 86 • Telefax 0 57 22 / 89 38 87 • E-Mail [info@hsf-fortunato.de](mailto:info@hsf-fortunato.de)

[www.hsf-fortunato.de](http://www.hsf-fortunato.de)



## Aktionstag „Hallo Zollern! - Wir im Quartier“ am GSW-Begegnungszentrum „Koppelweg“

### Quartiersmanagement im Stadtteil Rodenbeck

Der Aktionstag „Hallo Zollern! - Wir im Quartier“ fand im Oktober am GSW-Begegnungszentrum am Koppelweg in Minden-Zollern statt und war ein Erfolg. Ziel dieser vom Quartiersmanagement Rodenbeck organisierten Veranstaltung war es, die Menschen im Stadtteil zusammenzubringen und das Kennenlernen zu fördern. Und das Interesse an diesem Fest war groß. Die Kritiken waren größtenteils positiv. Viele Anregungen und Ideen erreichten die Quartiersmanager Guido Niemeyer und Christian Niehage. Die Kinder konnten mit Künstlerin Mara Rinderlin beim „Tape-Paint-Workshop“ malen. Gut besucht war auch der Büchertisch der Stadtbibliothek. Die mobile Fahrradwerkstatt war ebenso gefragt, wie die kleinen Spiele des Jugendzentrums „Westside“. Die Erwachsenen hatten derweil Zeit für ausgiebige Gespräche. Das Programm war so interessant und ansprechend, dass der Wunsch nach weiteren Angeboten vor Ort an die Organisatoren herangetragen wurde.

Ein Angebot, das seit Mitte Oktober bereits existiert, sind die wöchentlichen Sprechstage, die jeweils am Donnerstagnachmittag im GSW-Begegnungszentrum am Koppelweg stattfinden. Dann stehen die Quartiersmanager als Ansprechpartner zur Verfügung und nehmen gerne weitere Vorschläge zur Verbesserung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Förderung der Nachbarschaft im Stadtteil entgegen.



# *Weihnachtliche Wärme*

MIT HEIZUNGSSERVICE DER SIE NICHT IM STICH LÄSST



**KREGELER & SÖHNE**

Große Heide 54  
Minden  
[www.kregeler.de](http://www.kregeler.de)





## „Quartiere altengerecht gestalten - Wohnen und Leben im Quartier“

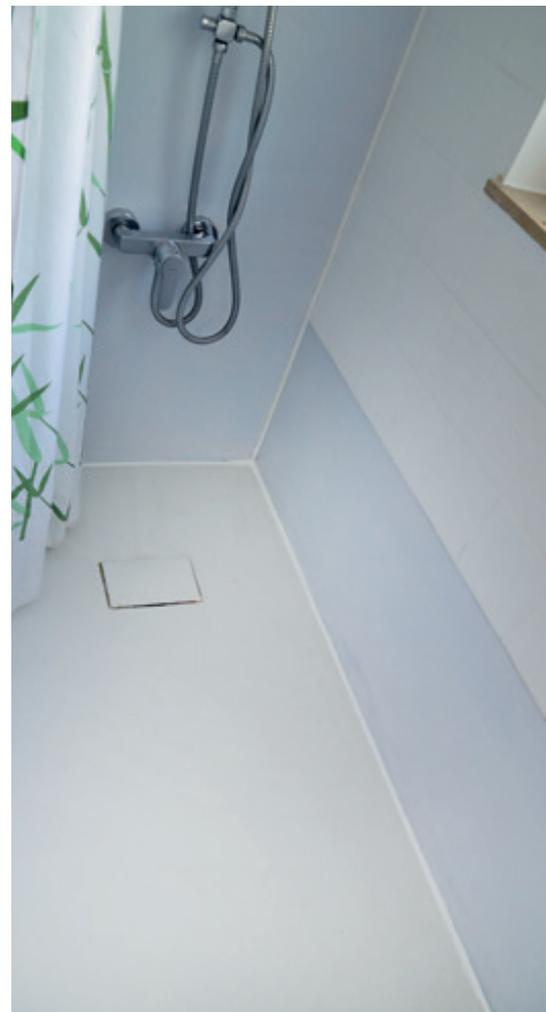


Thommy Weiss / pixelio.de

### Messe in Minden-Meißen

Ende September nahm die GSW Minden als Mitglied im Bündnis für Wohnen der Stadt Minden an einer Messe, die im Grillepark in Minden-Meißen stattfand, teil. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Quartiersmanagement der rechten Weserseite sowie vom Bündnis für Wohnen. Vorgestellt wurden Angebote für Senioren rund um die Themen Wohnen, Begegnung, Sport und Beratung. Themen, die aufgrund des demografischen Wandels zukünftig immer mehr an Stellenwert gewinnen.

Die GSW stellte ihre Quartiere auf der rechten Weserseite - Am Lohkamp und Nelkenweg in Minden-Meißen sowie Helgastraße / Edithstraße in Minden-Dan-



kersen - vor. Der gerade für Senioren wichtige Aspekt „barrierefreies Wohnen“ spielt bei der derzeitigen Modernisierungsmaßnahme der Objekte Helgstraße /Edithstraße in Dankersen eine Rolle - eine detailliertere Beschreibung dieser Maßnahme finden Sie an anderer Stelle in diesem Magazin. Vorgestellt wurden Möglichkeiten der Umgestaltung bestehender Bäder zu barrierearmen Bädern, u. a. der Einbau eines sogenannten Tecnobades. Dieser Umbau wird unter bestimmten Voraussetzungen von der Krankenkasse bezuschusst. Dabei kann, wenn die bestehenden baulichen Gegebenheiten es zulassen, eine vorhandene Badewanne komplett durch einen Duscheinsatz ersetzt werden.

Das große Interesse an dieser Messe und den vorgestellten Projekten zeigt, dass altengerechtes Wohnen ein Thema mit wachsender Bedeutung darstellt und zunehmend Einfluss auf die Planung von Baumaßnahmen nimmt.

## Alles für Senioren



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen
- Essen auf Rädern
- Psychosoziale Beratung
- Seniorentreffs
- Seniorenreisen



**Wir beraten sie gerne:**

**AWO-Seniorenzentrum**  
Robert-Nussbaum-Haus  
Brüderstr. 16, 32423 Minden  
Tel. 0571/ 8 28 43 0

**AWO-Kreisverband**  
Minden-Lübbecke e.V.  
Marienstr. 56, 32427 Minden  
Tel. 0571/ 8 28 38 0



## Modernisierungsmaßnahmen in Minden-Hahlen

Im Jahr 2009 hat die Genossenschaft begonnen Ihre Häuser in der Wohnanlage in Minden-Hahlen zu modernisieren. Als erstes wurde das Haus Regtweg 1 im Jahr 2009 einer umfangreichen Modernisierung unterzogen. Zwischen 2013 und 2017 wurden dann

sämtliche Häuser Am Grundbach und Sternenweg modernisiert. Schließlich wurden in diesem Jahr die letzten beiden unmodernisierten Häuser Regtweg 3 und 4 im Stile der bereits modernisierten Häuser in der Wohnanlage auf den neuesten Stand energetischer Maßnahmen gebracht. Die Hausfassaden wurden dabei mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Zusätzlich wurde das Dach gedämmt und neueingedeckt. Sämtliche vorhandene Fenster wurden ausgetauscht. Mit einer abschließenden Fas-



# Ronnenberg

## Metallbau

Schweißfachbetrieb DIN1090  
GmbH & Co. KG

**Dingbreite 8, 32469 Petershagen-Lahde**  
**Tel.: 05702 / 8907777; Fax: 05702 / 890 7778**

*info@ronnenberg-metallbau.de*



sadengestaltung, die durch das bestehende Farbkonzept vorgegeben wurde, wurden die Häuser in freundlichen, ansprechenden Farben gestaltet. Nach Abschluss der Sanierung der Grundleitungen, wurden die Außenanlagen neu gestaltet.

Unsere Wohnanlage in Mindenhahlen bietet in dörflich geprägter, ruhiger Umgebung viel „Grün“. Durch die gute existierende Infrastruktur ist die Mindener Innenstadt allerdings schnell erreichbar. Neben dieser guten Lage, trägt auch die abgeschlossene Modernisierungsmaßnahme zur Attraktivität unserer dort vorhandenen 40 Wohnungen bei.



**Uwe Sültemeyer Elektro**  
MEISTERBETRIEB

*...wir machen das!*

**Tauberstraße 32**  
**32423 Minden**  
**Telefon (05 71) 3 87 04 70**  
**Telefax (05 71) 3 87 04 80**  
**Funktel. (01 72) 5 12 39 14**

 e-masters

**Elektroinstallation · Datennetze · Wärmepumpen- und Heizungstechnik · Hausgeräte · Kundendienst · Klima- und Solartechnik**



## >> Modernisierung „Edithstraße/ Helgastraße“ in Minden-Dankersen

Im April d. J. hat die GSW Minden mit einer umfangreichen Modernisierungsmaßnahme im Quartier in Minden-Dankersen begonnen. Der erste Bauabschnitt, der die Hauseingänge Edithstraße 30 und 32 betrifft, wird noch in diesem Jahr abgeschlossen sein. Mittlerweile sind sehr schön die neuen Strukturen des Gebäudes zu erkennen - die nach Süden ausgerichteten großen Fensterelemente bilden jetzt den Abschluss der neu gestalteten Wohnzimmer. Bei diesen bodentiefen Elementen besteht die Möglichkeit der kompletten Öffnung über die gesamte Breite des Wohnzimmers. Diese großzügige Öffnung nach Süden erlaubt es unseren Mietern ihr Wohnzimmer, insbesondere in den Sommermonaten, auch gleichzeitig als Loggia zu nutzen. Des Weiteren wird in den Erdgeschosswohnungen durch diese Elemente ein barrierefreier Zugang geschaffen.



# Wilfried Ruppel

## Bau- u. Möbeltischlerei

Industriestraße 9 · 32469 Petershagen  
Telefon 05702 / 4646 · Fax 05702 / 801346

- Türen u. Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten



### Unsere Leistungen:

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Schornsteinverkleidungen
- Wärmedämmung
- Dachflächenfenster
- Reparatur und Wartung
- Sturmnotdienst

**Christoph Preuß**  
Dachdeckermeister

Holzhauser Straße 18  
32425 Minden  
Tel.: 0571 / 8293614  
Fax: 0571 / 8892748  
Mobil: 0173 / 1875737  
Mail: [info@dachdecker-preuss.de](mailto:info@dachdecker-preuss.de)

Auch die nördliche Fassade hat ein anderes Aussehen bekommen. Hier wurden die zum Teil vorhandenen Loggien den Küchen zugeordnet und auch mit einem großzügig zu öffnenden Element versehen. Der Mehrwert zeigt sich insbesondere in den Küchen, die durch diese Umgestaltung um einen Essplatz erweitert wurden. Ebenso kann dieser Bereich in den Sommermonaten als Freisitz genutzt werden.

Auch die Modernisierung der Wärmeversorgung befindet sich in den letzten Zügen. Zusätzlich zur erneuerten zentralen Gasanlage wurde ein Blockheizkraftwerk eingebaut. Dieses erzeugt gleichzeitig Strom, der zu einem günstigen Tarif durch die Mieter erworben werden kann.

Eine frei gewordene Wohnung wird momentan modernisiert und dient dann als Musterwohnung. Anhand dieser Wohnung können die Mieter des Quartieres entscheiden, ob Sie ihre bestehende Wohnung in vorgeschlagener Art und Weise modernisieren lassen möchten.

Die GSW Minden bedankt sich auf diesem Wege bei den Mietern für die gute Kooperation und das entgegengebrachte Verständnis während der Modernisierungsphase.

Derartige Maßnahmen sind immer mit vielen Einschränkungen verbunden. Wir gehen aber davon aus, dass das Ergebnis Ihnen ein gutes und sorgloses Wohnen für die nächsten Jahrzehnte ermöglicht.



## Neubau „Im Lerchenfeld“ in Petershagen

### „Der Rohbau ist winterfest“

Im Frühjahr d. J. hat die GSW Minden mit dem Neubau von 10 Mietwohnungen in Petershagen begonnen. Jetzt im Herbst ist dieses Projekt schon weit fortgeschritten und die geplanten Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit einer Größe von ca. 89 m<sup>2</sup>, ca. 65m<sup>2</sup> und ca. 46m<sup>2</sup> sind im Grundriss schon sehr gut erkennbar.

Mit dem Einbau der Fenster- und Türelementen im Oktober d. J., wurden die Voraussetzungen für die Ausbauarbeiten im Neubau geschaffen. Somit können über den Jahreswechsel die Installationsarbeiten für die Elektroversorgung, bzw. die Versorgung von Heizung, Lüftung und Sanitär vorgenommen werden. Diese Arbeiten werden gleichzeitig mit den Trockenbauarbeiten ausgeführt. Dabei werden die Versorgungsleitungen mit sogenannten Installationsschächten verkleidet. Nach der vollständigen Installation sind Putz und Estricharbeiten noch in diesem Jahr geplant.

Danach erfolgt eine entsprechende Trocknungszeit, damit der Untergrund nur noch eine niedrige Baufeuchte aufweist. Nachfolgend können dann weiterführende Arbeiten, wie die Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten und Malerarbeiten, durchgeführt werden.

Momentan gehen wir davon aus, dass die Wohnungen, wie geplant, im April 2019 bezogen werden können.

Für Interessenten an der Anmietung dieser Wohnungen bieten wir bereits jetzt schon die Möglichkeit einer ersten Besichtigung an, sofern die Baumaßnahmen es erlauben.

Hierzu setzen Sie sich bitte mit Frau Nadine Horst Tel.: 0571 88801 41 in Verbindung.



**FRIEDRICH ROSEMEIER**  
Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Erdarbeiten  
Abbrüche

Stahlbetonarbeiten  
Maurerarbeiten  
Klinkerarbeiten

Bauwerksanierung  
Betonsanierung

32457 Porta Westfalica  
Vennebecker Str. 50

Fon 05731 • 6252  
Fax 05731 • 763630

rosemeier-bau@t-online.de



**N**achbarschaftsstreitigkeiten nehmen zu. Besonders in Deutschland ist dieser Trend stetig ansteigend. Aber warum? Ist es nicht viel angenehmer in einer gelungenen Hausgemeinschaft zu leben?

Gerade unter Nachbarn fällt es auf, dass Interessen und Lebensweisen sich in vielfältiger Art ausdrücken. Nehmen wir z. B. den Musikgeschmack: der eine bevorzugt Klassik, der andere Popmusik. Oder bedenken Sie den individuellen Tagesablauf: es gibt Frühaufsteher, deren Arbeitsanfang schon vor 6.00 Uhr morgens liegt; andere müssen erst später aufstehen und gehen in der Regel dann auch später zu Bett. Hier kollidieren dann die Tagesabläufe der einzelnen und es entstehen Probleme und Ärger. Dieses könnte vermieden werden, wenn die Kommunikation miteinander gesucht würde. Das Wissen, dass der Nachbar früh ins Bett geht, weil morgens um 5.00 Uhr sein Wecker klingelt, würde dann veranlassen abends die Musik etwas leiser abzuspielen und ebenso anderen Lärm zu vermeiden. Oder Kopfhörer kommen zum Einsatz. Kontakt mit den Nachbarn hilft also Streitigkeiten, die häufig durch Missverständnisse entstehen, zu vermeiden. Viele Menschen wünschen sich mehr Kontakt untereinander, scheuen aber davor zurück, den ersten Schritt zu unternehmen und auf Nachbarn zuzugehen. Mit der Bitte um eine kleine Gefälligkeit ist schon einmal

der Anfang gemacht. Gelegenheit sich zu revanchieren wird es sicherlich geben.

Viele Dinge innerhalb der Hausgemeinschaft werden schon durch die Hausordnung geregelt. Zusätzlich zu diesen Regeln ist es aber von Vorteil, wenn Toleranz aufgebracht wird. Bei einmaligen Störungen kann dann auch schon einmal tolerant über diesen Vorfall hinweggesehen werden. Und ein ruhiges Gespräch persönlich mit dem Verursacher zu führen, ist in derartigen Fällen auch hilfreich.

Ein persönliches Gespräch kann auch hilfreich sein, wenn eine Geburtstagsfeier ansteht, die etwas lauter werden kann. Dadurch oder durch einen Aushang im Treppenhaus werden die Nachbarn davon informiert und vorbereitet.

## Für ein friedliches Miteinander in der Hausgemeinschaft

Eine gute Nachbarschaft kann auch durch gegenseitige Hilfe gefördert werden. So kann einem kranken Nachbarn z. B. angeboten werden, kleinere Einkäufe zu erledigen. Oder während eines Urlaubs wird die Blumenpflege für den Nachbarn übernommen. Es gibt viele Dinge, die eine gute Hausgemeinschaft fördern!

# Studentischer Ideenwettbewerb

Im Rahmen des „Bündnisses für Wohnen“ in Minden beteiligt sich die GSW zusammen mit der Stadt Minden am studentischen Ideenwettbewerb „Stadt, Land, Quartier“.

Bei dem von der Wohnungswirtschaft Ostwestfalen-Lippe und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ausgelobten Wettbewerb wurden insgesamt drei Quartiere in Minden, Lemgo und Bielefeld zur Auswahl gestellt. Hierzu fanden bereits mehrere Termine statt. So wurde u. a. in Minden eine Begehung von Teilen des Stadtbezirkes Königstor, zwischen Habsburgerring, Hahler Straße, Bismarckstraße und Ringstraße, durchgeführt. Hierbei zeigten ca. 50 angehende Architekten, Städtebauplaner und Landschaftsarchitekten verschiedener Hochschulen großes Interesse an dem ausgeschriebenen Planungsgebiet.

Ziel dieses Wettbewerbes ist es die Regionen außerhalb von Großstädten attraktiv, zukunftsorientiert und lebenswert zu gestalten. Besonders wichtiger Aspekt ist dabei die Quartiersentwicklung. Neben den gestalterischen Ansätzen in den Wohnquartieren und Außenanlagen, sollen insbesondere Infrastrukturmaßnahmen wie Versorgung, Nahverkehr und alternative Mobilitätskonzepte einbezogen werden.

Die GSW Minden verspricht sich von der Teilnahme an diesem Wettbewerb Ansätze zur Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes im Bereich Schillerstraße, Nettelbeckstraße und Bismarckstraße.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:

<http://www.hs-owl.de/fb1/forschung/urbanlab/innovationsprozesse/wettbewerb-stadt-land-quartier.html>

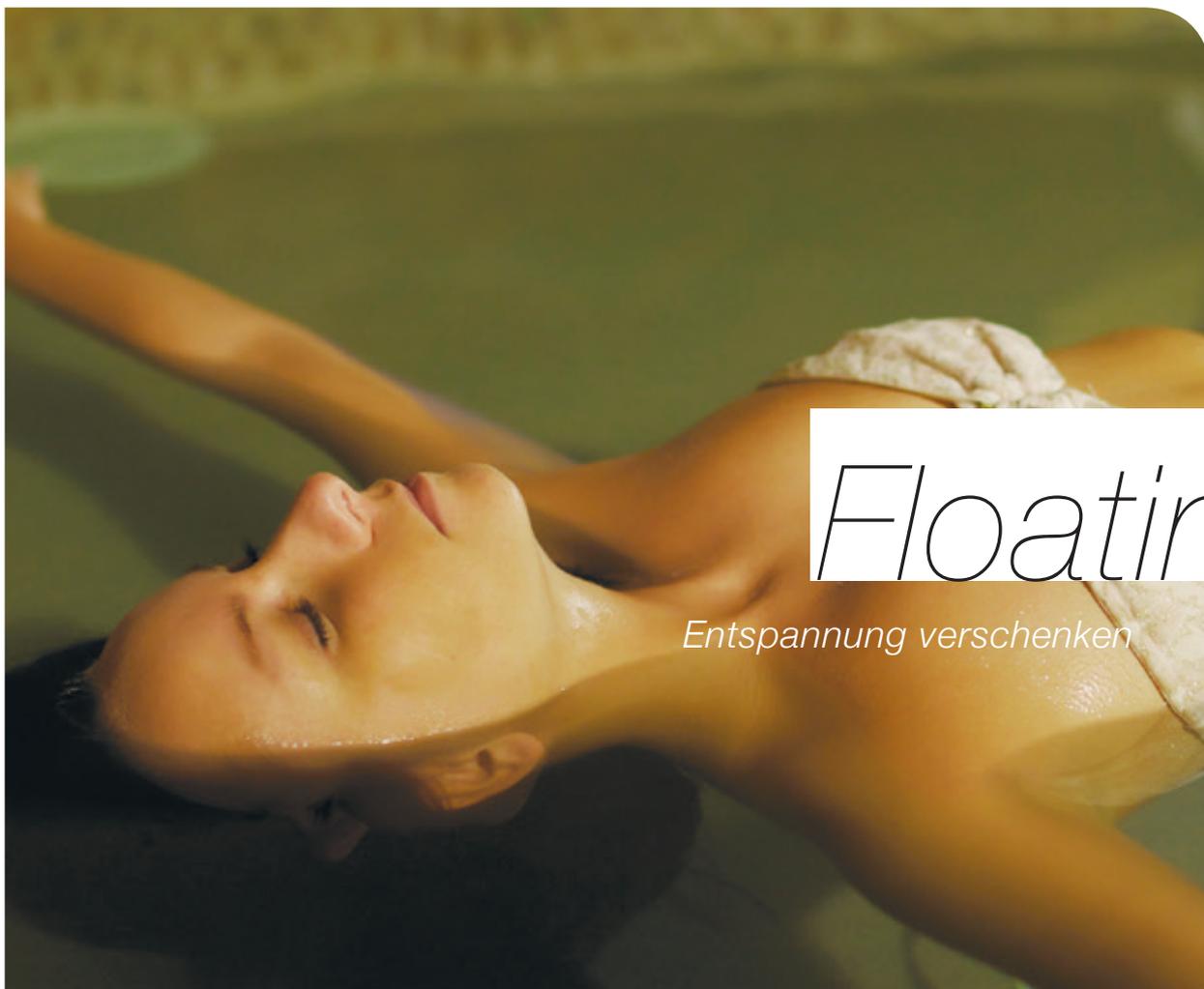
Die teilnehmenden Studentinnen und Studenten gehören einer Generation an, die die zukünftigen Mieter innerhalb der GSW stellen wird. Daher sehen wir hier die Möglichkeit gute Anregungen für eine langfristige Ausrichtung der Wohnungsbestände geliefert zu bekommen und dadurch auf die Bedürfnisse unserer Mieter heute und zukünftig eingehen zu können.



Henning Hraban Ramm / pixelio.de

Immobilien bewirtschaften bedeutet u. a. heute die Voraussetzungen zu schaffen für die Bedürfnisse die morgen entstehen werden.

*Ihr Oliver Matecki*



# Floating

*Entspannung verschenken*

txn-p. In der schnelllebigen Zeit von heute sind Momente der Entspannung wichtig, um den stressigen Alltag wenigstens für einen Augenblick lang zu vergessen und wieder zu sich selbst zu finden. Für viele ist es jedoch eine echte Herausforderung, im Trubel des Lebens kurz innezuhalten.

Glücklicherweise gibt es Techniken und Geräte, die es auch Ungeübten erlauben, sich von einem Moment auf den nächsten tief zu entspannen. Beim sogenannten Floating beispielsweise ist dies ohne Vorkenntnisse und Übungen möglich.

Spezielle Angebote hierfür gibt es in ganz Deutschland. Wer sich informieren möchte oder ein sehr persönliches und angenehmes Geschenk sucht, wird beispielsweise im Internet unter [www.jochenschweizer.de](http://www.jochenschweizer.de) fündig. Hier gibt es nicht nur eine Übersicht der Floating-Möglichkeiten in Deutschland, es lassen sich auch entsprechende Gutscheine bestellen. Die Beschenkten haben dann drei Jahre Zeit, den Gutschein an einem beliebigen Datum einzulösen.

Das Prinzip ist einfach, aber genial: In einem Floating-Tank oder -Becken befindet sich sehr salzhaltiges Wasser mit Körpertemperatur. Dadurch ist es möglich, sich einfach auf das Wasser zu legen und dort zu treiben, ohne unterzugehen. Dazu sanfte und entspannende Musik, dezente Beleuchtung und ein Gefühl der Schwerelosigkeit entsteht. Zusammen mit dem Körpergewicht fällt der Alltag ab, es entsteht tiefe Entspannung, die Muskeln lockern sich, der Geist lässt sich ebenso treiben wie der Körper. Ein Floating-Termin als Geschenk ist ein unvergessliches Erlebnis, das lange nachwirkt.

Foto: [jochenschweizer.de/M.Huettermann](http://jochenschweizer.de/M.Huettermann)

## Interior-Farbtrends 2018 Der Dackel, der Wald und das Grün



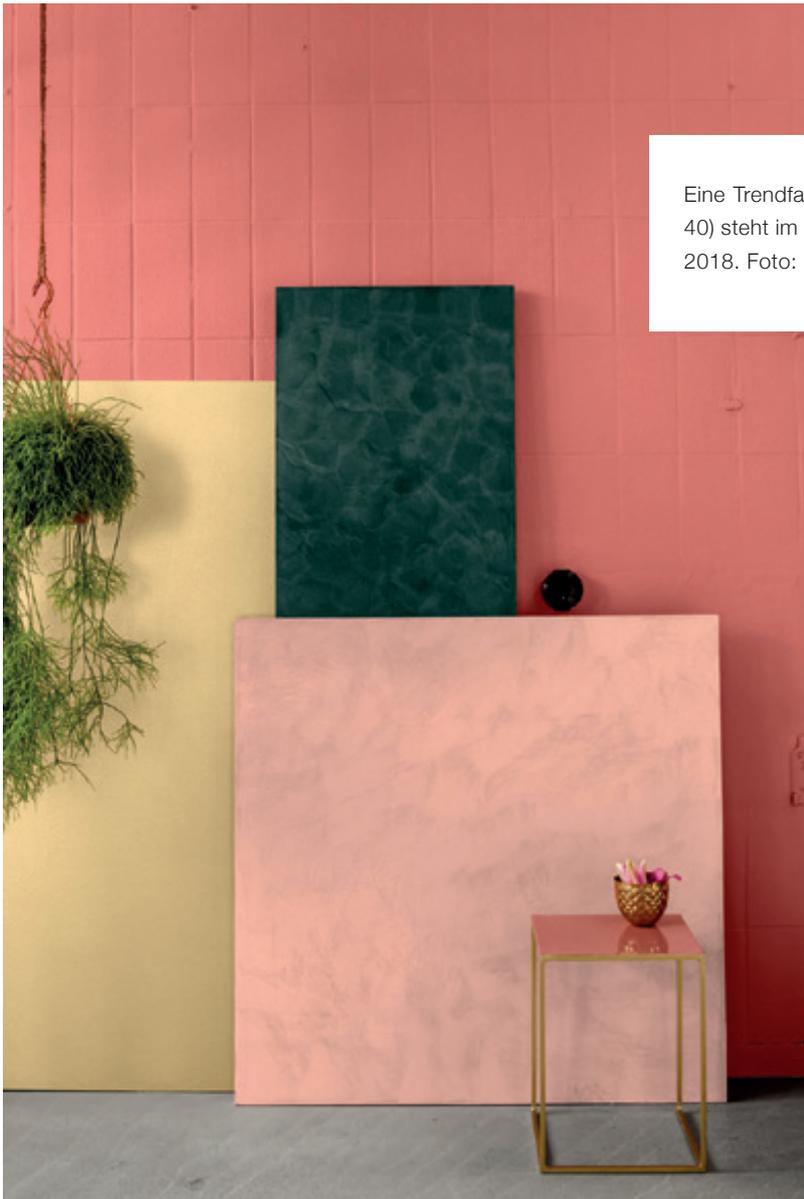
Waldgrün! Farbe des Jahres 2018! Foto:  
Caparol Farben Lacke Bautenschutz/akz-o

(akz-o) 2018 wird ein grünes Jahr – zumindest im Innenraum. Denn Grünnuancen dominieren die vier Farbwelten der neuen Trendkollektion, die die Farbscouts von Caparol jetzt definiert haben. Die Grüntöne des Jahres 2018 sind gedeckt und gesättigt, nicht mehr ganz so frisch-fröhlich wie das lange Zeit so beliebte Maigrün. Das tiefe Waldgrün, Zentrum der definierten Trendfarben 2018, ist eher ernst, tiefgründig, vermittelt Stabilität und Beständigkeit – also genau jene Werte, die der aktuelle Trend hin zur Heimat im Sinne von Sicherheit und Überschaubarkeit repräsentiert. Auch viele Blaunuancen sind noch in der Kollektion, und verbinden sich ebenso wie die gedämpft vergrauten Rosé- und Mauvetöne, harmonisch mit den unterschiedlichen Grünabstufungen.

Entgegen der weit verbreiteten Annahme, dass Trends „gemacht“ werden, handelt es sich um soziokulturelle Befindlichkeitsverschiebungen auf breiter gesellschaftlicher Ebene. Die wiederum sind Reaktionen auf Megatrends, die der Einzelne nicht direkt beeinflussen kann. Aktuell lassen sich hier Klimawandel, Digitalisierung und Virtualisierung, fortschreitende Globalisierung, aber auch das Heraufziehen neuer Konflikte nennen. Waldgrün, Rosé und Messing bilden die zentralen Nuancen der ersten Farbwelt. Die farbliche Stimmung erinnert an jene Empfindungen, die der Spaziergang durch den Wald hervorruft, kombiniert mit überraschend akzentuierenden Rosé- und Rot-Nuancen. Ein edler Messington rundet die Harmonie ab. Auf [www.caparol.de/trendfarben](http://www.caparol.de/trendfarben) finden Sie alles zu den Trends 2018.

### Waldgrün – die Trendfarbe 2018

(spp-o) 2018 wird ein grünes Jahr – zumindest im Innenraum. Denn Grünnuancen dominieren die vier Farbwelten der neuen Trendkollektion, die die Farbscouts von Caparol jetzt definiert haben. Die Grüntöne des Jahres 2018 sind gedeckt und gesättigt, nicht mehr ganz so frisch-fröhlich wie das lange Zeit so beliebte Maigrün. Das tiefe Waldgrün, Zentrum der definierten Trendfarben 2018, ist eher ernst, tiefgründig, vermittelt Stabilität und Beständigkeit – also genau jene Werte, die der aktuelle Trend hin zur Heimat im Sinne von Sicherheit und Überschaubarkeit repräsentiert. Auch viele Blaunuancen sind noch in der Kollektion, und verbinden sich ebenso wie die gedämpft vergrauten Rosé- und Mauvetöne, harmonisch mit den unterschiedlichen Grünabstufungen.



Eine Trendfarbe kommt selten allein. Waldgrün (3D Patina 40) steht im Mittelpunkt der nuancenreichen Farbwelt 1 für 2018. Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/akz-o

Entgegen der weit verbreiteten Annahme, dass Trends „gemacht“ werden, handelt es sich um soziokulturelle Befindlichkeits-Verschiebungen auf breiter gesellschaftlicher Ebene. Die wiederum sind Reaktionen auf Megatrends, die der Einzelne nicht direkt beeinflussen kann. Aktuell lassen sich hier Klimawandel, Digitalisierung und Virtualisierung, fortschreitende Globalisierung, aber auch das Heranziehen neuer Konflikte nennen.

Waldgrün, Rosé und Messing bilden die zentralen Nuancen der ersten Farbwelt. Die farbliche Stimmung erinnert an jene Empfindungen, die der Spaziergang durch den Wald hervorruft, kombiniert mit überraschend akzentuierenden Rosé- und Rot-Nuancen. Ein edler Messington rundet die Harmonie ab. Auf [www.caparol.de/trendfarben](http://www.caparol.de/trendfarben) finden Sie alles zu den Trends 2018.

**info@maler-boden.de | Tel. 0 57 03 - 30 36**



Christoph Droste

Hallo Weihnachtsmann!

Hallo, Du lieber, guter Weihnachtsmann!  
Ich hoffe, Du kommst am 24. auch bei mir an.  
Denn ich hab' da ein paar Fragen,  
auf die wir Menschen keine Antwort haben.

Was ist das für eine Welt,  
deren Seele mehr und mehr und bald auseinanderfällt? Wo immer ich auch bin, ich seh'  
so viele Deiner Menschen, die viel von Liebe reden und doch nur für das Eine kämpfen.  
Was ist das für eine Welt,  
entseelt durch lächerliche Werte, durch Haß und Neid und Geld?

Kannst Du mir spätabends dann auch sagen,  
warum wir alle an der Seele unseres Nachbarn nagen,  
warum wir alle so gemein und herzlos zueinander sind,  
und ob es uns noch mag, Dein liebes kleines Weihnachtskind?

Du lieber Weihnachtsmann - nun sitz' ich hier seit Stunden  
und denke immerzu daran,  
„Gern wär' ich wieder klein und könnt' mich freuen über Deine süßen Gaben.  
Mein Herz, das wäre wieder rein, und es gäbe keine dieser Fragen“.

Ein Gedicht von Frank König // 10. Dezember 1993 // 20.13 - 23.59 Uhr

# DER ZAUBERER VON OZ



## DER ZAUBERER VON OZ

Ein Musical nach dem Buch

von Lyman Frank Baum

Text: Christian H. Voss

Liedtexte & Musik: Jan Radermacher

Regie: Detlev Schmidt

Empfohlen ab 5 Jahren

Eben noch mitten im langweiligen Farmleben in Kansas mit dem Wunsch, mal so ein richtiges Abenteuer zu erleben...

Dann, einen heftigen Wirbelsturm später, steht Dorothy mit beiden Beinen mittendrin! Mitsamt Farmhaus landet sie im geheimnisvollen Land Oz – und das direkt auf der bösen Hexe des Ostens.

In den Zauberschuhen der erschlagenen Hexe beginnt nun ihr Abenteuer in der Zauberwelt. Sie lernt gute und böse Hexen kennen, findet in Vogelscheuche, Blechmann und Löwen zuverlässige treue Freunde, von denen jeder seinen ganz eigenen Wunsch hat: Die Vogelscheuche wünscht sich Verstand, der Blechmann ein Herz, der Löwe Mut. Und Dorothy? Die möchte wieder nach Hause! Gemeinsam macht sich das ungleiche Quartett auf den Weg zur Smaragdstadt zum großen Zauberer von Oz, um ihn um Hilfe zu bitten.

Es wird ein Weg voller Abenteuer...

Den Klassiker von Lyman Frank Baum zeigt die Freilichtbühne Porta in Kooperation mit dem Stadttheater Minden in einer temporeichen, packenden Musicalfassung für die ganze Familie.

Christian H. Voss adaptierte den Klassiker mit Tempo, Spannung und einem reichlichen Schuss Humor für die Bühne.

Die schmissige bis anrührende Musik von Jan Radermacher zwischen verträumten Balladen, schwungvollen Countryklängen und hitzigem Rock'n'Roll machen dieses Musical zu einem absolut hitverdächtigen Theatererlebnis für die ganze Familie. Mit Detlev Schmidt

hat die Freilichtbühne Porta einen erfahrenen Regisseur für die Erarbeitung des Stückes „Der Zauberer von Oz“ gewinnen können, der bereits zahlreiche erfolgreiche Inszenierungen sowohl auf der Freilichtbühne in Porta als auch in diversen Innentheatern in Minden gemeinsam mit den Darstellern der Freilichtbühne Porta auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“ brachte.

**Premiere: Freitag, 07.12.2018 // 17:30 Uhr**

Weitere Aufführungstermine:

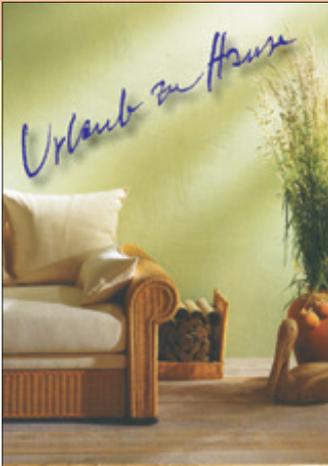
Sa., 08.12.2018 16:00 Uhr / So., 09.12.2018 15:00 Uhr

Do., 13.12.2018 17:30 Uhr / Freitag 14.12.2018 17:30 Uhr

So., 16.12.2018 11:00 + 15:00 Uhr / Mi., 19.12.2018 17:30 Uhr

Mehr Infos zum Stück und dem Kartenvorverkauf:

[www.freilichtbuehne-porta.de](http://www.freilichtbuehne-porta.de)



Unsere Stärken:

- fachliches Können
- qualifizierte Malergesellen
- umfassende Beratung
- detaillierte Angebots-  
erstellung
- sauberes, pünktliches  
Arbeiten
- hochwertige Farb- und  
Lackmaterialien
- Teppichverlegung und  
Verkauf aktuelle Teppich-  
kollektionen

... und wir erledigen  
auch Ihre Kleinaufträge

**TISSEN + SCHOOP**  
malermeister

TISSEN + SCHOOP  
WWW.MALER-TISSEN.DE  
INFO@MALER-TISSEN.DE

DRÖGENSTR.23  
32427 MINDEN  
MOBIL: 01715110842



## Mieterjubiläen 2018

### 50jähriges Mieterjubiläum

Norbert Schickor  
Heinz Todte

### 40jähriges Mieterjubiläum

Marianne und Gerhard Werner  
Bernhardine und Eberhard Sundermann  
Doris und Günter Figlus  
Edith Knauthe  
Ilka Zimmerler  
Ingeborg Kant  
Walter Horst

### 30jähriges Mieterjubiläum

Ingrid Scholz  
Martin Giesder  
Valentina Zazulina  
Eva und Konrad Drazkowski  
Rüdiger Mertins  
Astrid und Jürgen Masloke  
Erika Fette

### 25jähriges Mieterjubiläum

Manuela und Viktor Palmer  
Elvira Dell  
Horst Schomberg  
Ellen Fabich und Bernhard Luksch  
Tatjana und Artur Lerch  
Anna und Reinhold Plat  
Rosa Klein

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und  
bedanken uns für die vielen Jahre, die Sie  
schon bei uns wohnen!

### Eine Sünde wert: Mandelsterne mit Nougatfüllung

txn. Wenn milde Mandeln auf süßes Nougat treffen, ist das ein echtes Geschmackserlebnis – vor allem, wenn es noch durch ein wenig Marzipan abgerundet wird. Zugegeben, die „Mandelsterne mit Nougatfüllung“ sind recht reichhaltig, aber unglaublich lecker – und Weihnachten ist eben kein Fest für Kalorienzähler!

Zubereitungszeit: 1 Stunde zzgl. 30 Minuten Ruhezeit

Zutaten für etwa 25 Stück: 30 g Zartbitterschokolade, 150 g Mehl Type 405, zzgl. etwas mehr zum Bearbeiten, ½ TL Backpulver, 60 g Zucker, 1 Prise Salz, 1 TL Vanillezucker, 75 g gemahlene Mandelkerne, 1 Ei, 100 g Butter, 150 g Marzipanrohmasse, 1 EL Puderzucker, 50 g Nougatrohmasse, 100 g Zartbitterkuvertüre

Zubereitung:

- Für den Teig die Schokolade sehr fein hacken. Mehl, Backpulver, Zucker, Salz, Vanillezucker, Schokolade und Mandeln in einer Schüssel vermischen. Ei und Butter dazugeben, mit den Kneithaken des Handrührgeräts zu einem Teig kneten. Den Teig in Folie gewickelt ca. 30 Min. kalt stellen. Dann den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
- Teig auf einer gut bemehlten Fläche nochmals fest durchkneten und etwa 0,5 cm dick ausrollen. Daraus 50 Sterne ausstechen und auf ein gefettetes oder mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Auf der mittleren Schiene 10-12 Min. backen, aus dem Ofen nehmen und auf einem Rost vollständig auskühlen lassen.
- Inzwischen Marzipan mit etwas Puderzucker verkneten und dünn ausrollen. 25 Sterne ausstechen. Nougat über dem heißen Wasserbad schmelzen. Auf die Unterseite der Kekse je ½ TL Nougat geben. 1 Marzipan-Stern darauflegen, und einen weiteren Keks mit Nougatklecks drauflegen. Vorsichtig zusammendrücken und fest werden lassen.
- Kuvertüre in Stücken über dem heißen Wasserbad schmelzen. Die Kekse mit der einen Seite in die flüssige Kuvertüre tauchen und auf einem Backpapier fest werden lassen.

Pro Stück: 155 kcal, 3 g Eiweiß, 10 g Fett, 15 g Kohlehydrate

Weitere ausgefallene Rezeptideen unter [www.landgenuss-magazin.de](http://www.landgenuss-magazin.de)

Nougatfüllung! Foto: LandGenuss/txn

# Energie aus guter Nachbarschaft

VON WESTFALICA – IHREM ENERGIE-  
VERSORGER AUS DER REGION.



GAS



STROM



WÄRME



WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



05731 244-900

[www.westfalica.de](http://www.westfalica.de)

**WESTFALICA**   
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.